

Rituale und Formalitäten in einer Kenpo-Schule

Wie in allen Kampfkünsten gibt es auch im Kenpo eine Reihe von Formalitäten und Ritualen. Sie erinnern an das Vermächtnis der alten Kampfkunst-Meister und vermitteln den Schülern Werte wie Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit, Disziplin und Respekt.

Kleiderordnung:

Kenpo-Schüler tragen einen weißen Karate-Anzug (Gi), der mit einem dem Rang entsprechenden Gürtel zusammengehalten wird. Der Gürtel wird zweimal um die Hüfte gewickelt und dann mit einem Kreuzknoten verknüpft. Weibliche Schüler tragen den Gürtel auf der rechten, männliche Schüler auf der linken Körperseite. Mitglieder der Fördergruppe tragen bei Bushido Esslingen einen roten Anzug, Assistenztrainer eine blaue Jacke und eine weiße Hose. Danträger tragen einen schwarzen Anzug und knüpfen ihren Gürtel in der Mitte.

Das Rangsystem:

Am Anfang ihrer Ausbildung tragen alle Kenpo-Schüler einen weißen Gürtel. Bis zum Schwarzgurt tragen sie dann die Gürtelfarben gelb, orange, lila, blau, grün und braun. Der Braungurt ist außerdem in drei Stufen unterteilt, die sich durch die Anzahl der schwarzen Streifen auf dem Gürtel unterscheiden.

Die Meistergrade sind in zehn Stufen unterteilt. Diese werden durch rote Streifen beziehungsweise breite Balken (einen für den fünften, zwei breite Balken für den zehnten Meistergrad) signalisiert.

Verbaler Respekt: In den amerikanischen Kenpo-Schulen werden die Ausbilder und Lehrer mit „Mister“ oder „Miss“ beziehungsweise „Mistress“ angeredet, was den Respekt vor den höheren Rang bekunden soll. In Deutschland lassen sich manche Trainer mit dem Vornamen anreden, andere bevorzugen das etwas förmlichere „Sie“. Lehrer, die ursprünglich aus einer klassischen Kampfkunst kommen, werden häufig mit „Sensei“ (japanisch für „Lehrer“) oder „Sifu“ (chinesisch) angesprochen.

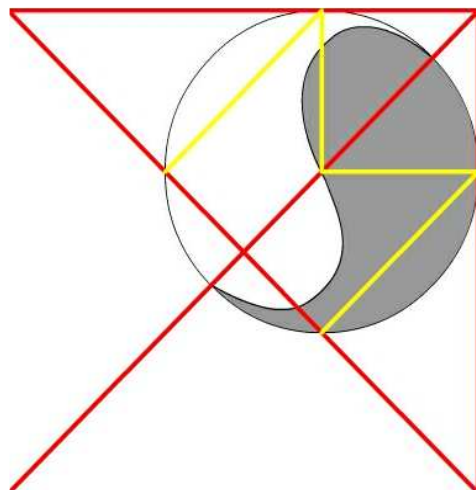
Das Kenpo-Crest

Viele Kenpoisten nähen einen Aufnäher mit dem Kenpo-Wappen auf die linke Brustseite ihres Anzugs. Dieses Wappen beinhaltet einen gelben Tiger, der für die „weltliche Kraft“ steht. Seine Farbe ist die des Anfängers. Er schaut nach oben, in Richtung des roten Drachen. Rot ist die Farbe der Meisterschaft. Der Drache ist ein Fabelwesen und symbolisiert daher die geistige Kraft. Doch auch er hat etwas gelb in sich, da jeder Meister immer noch weiter lernt. Die graue Fläche in der Mitte steht für das Gehirn, da Kenpo eine Kunst für Denker ist. Der Kreis symbolisiert die Bewegungen des Kenpo, die Linien die verschiedenen Angriffswinkel. Die chinesischen Schriftzeichen bedeuten Kenpo-Karate, das Gesetz der Faust und der leeren Hand, beziehungsweise „Der Geist des Tigers und des Drachen“.

Mitglieder von Bushido Esslingen tragen das Wappen auf der linken Brust.



Der WegWeiser©



Der Wegweiser© ist das Kennzeichen aller Kenpoisten aus dem Stammbaum von Marc Sigle. Das Muster soll dazu anregen, über den Tellerrand hinaus zu schauen und sich stetig weiter zu entwickeln. Das Yin- und Yang-Symbol erinnert an die Ursprung des Kenpo-Karate in Asien und verdeutlicht die Bi-Polarität aller Dinge. Die graue Farbe ist gewählt, um die Logik in der Kampfkunst hervorzuheben. Der Quader verdeutlicht die dreidimensionalen Bewegungen in der Kampfkunst. Der WegWeiser wird so auf der rechten Schulter getragen, dass der Pfeil von links unten nach rechts oben zeigt.

Progressive Kenpo Systems

Marc Sigles Lehrer, Professor Lee Wedlake aus Texas, ist Gründungsmitglied und Senior Advisor der Progressive Kenpo Systems. Im Mai 2007 wurde Marc Sigle in den Kreis der PKS-Ausbilder aufgenommen.



Premium- und Elite-Mitglieder von Bushido Esslingen tragen den PKS-Aufnäher auf der linken Schulter.

Das Kenpo-Creed nach Ed Parker:

Ich komme zu dir,
nur mit Karate,
den leeren Händen,
ich trage keine Waffen.
Doch sollte ich gezwungen sein,
mich zu verteidigen,
meine Prinzipien oder meine Ehre,
sollte es um Leben oder Tod gehen,
um richtig oder falsch,
so sind dies meine Waffen:
Karate, die leeren Hände.